Goldvreneli-Kreuzworträtsel Nr. 30 (Lösung Nr. 29)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **60 (1982)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ERINNERN SIE SICH NOCH?

Foto IBA-Bilderdienst

Sie wurde 1864 in Braunschweig geboren, kam als Studentin – damals noch eine Seltenheit – an die Universität nach Zürich, wo sie vor genau 90 Jahren promovierte. Während kurzer Zeit war sie an der Zürcher Stadtbibliothek tätig, dann nahm sie eine Stelle als Lehrerin an der Höheren Töchterschule in Bremen an. Ihr eigentlicher Beruf war das Schreiben. In ihren historischen Romanen und Erzählungen beschäftigte sie sich besonders mit Zeiten des Umbruchs. («Vita somnium breve», «Der Fall Deruga», «Alte und neue Götter» usw.). Es sind aber vor allem die Gedichte, die Schwermut, Tod und Vergänglichkeit zum Thema haben, mit denen sie sich einen Platz in der Literaturgeschichte erobert hat.
Sie starb 1947 in Deutschland. Zeitlebens blieb sie der Schweiz und vor allem Zürich zugetan.

es

Schicken Sie den Namen dieser Dichterin bis zum 5. Januar 1983 an «Zeitlupe», Rätsel, Postfach, 8027 Zürich. (Wenn Sie beide Rätsel lösen, bitte zwei Zettel in Postkartengrösse, je mit Ihrer Adresse versehen, in einen Umschlag stekken!) Aus den richtigen Antworten ziehen wir sechs Gewinner. Jeder Glückspilz erhält ein Geschenkabonnement der «Zeitlupe» (zum Weiterschenken), gestiftet von Dr. T. H. in Baden.

Zum letzten Wettbewerb Nr. 5/82

Die Lösung: Heinrich Gretler

«Heiri national» – schreibt eine Leserin und fügt bei, dass es unter den Senioren wohl keinen gebe, der ihn nicht kenne! Fast scheint es so, haben wir diesmal doch **1159** Lösungen erhalten, von denen aber immerhin 18 falsch waren. Ein Dutzend glaubte nämlich auf dem Bild Schaggi Streuli zu erkennen – einen Freund des gesuchten Schauspielers, wie ein anderer Leser auf seiner Lösung bemerkt –, während drei Rätselfreunde an Emil Hegetschweiler dachten. Weitere seiner vielen Anhänger loben die Begabung, die Menschlichkeit, die Schauspielkunst unseres unvergessenen Heinrich Gretler und hoffen, mehr seiner Filme nochmals im Fernsehen sehen zu dürfen.

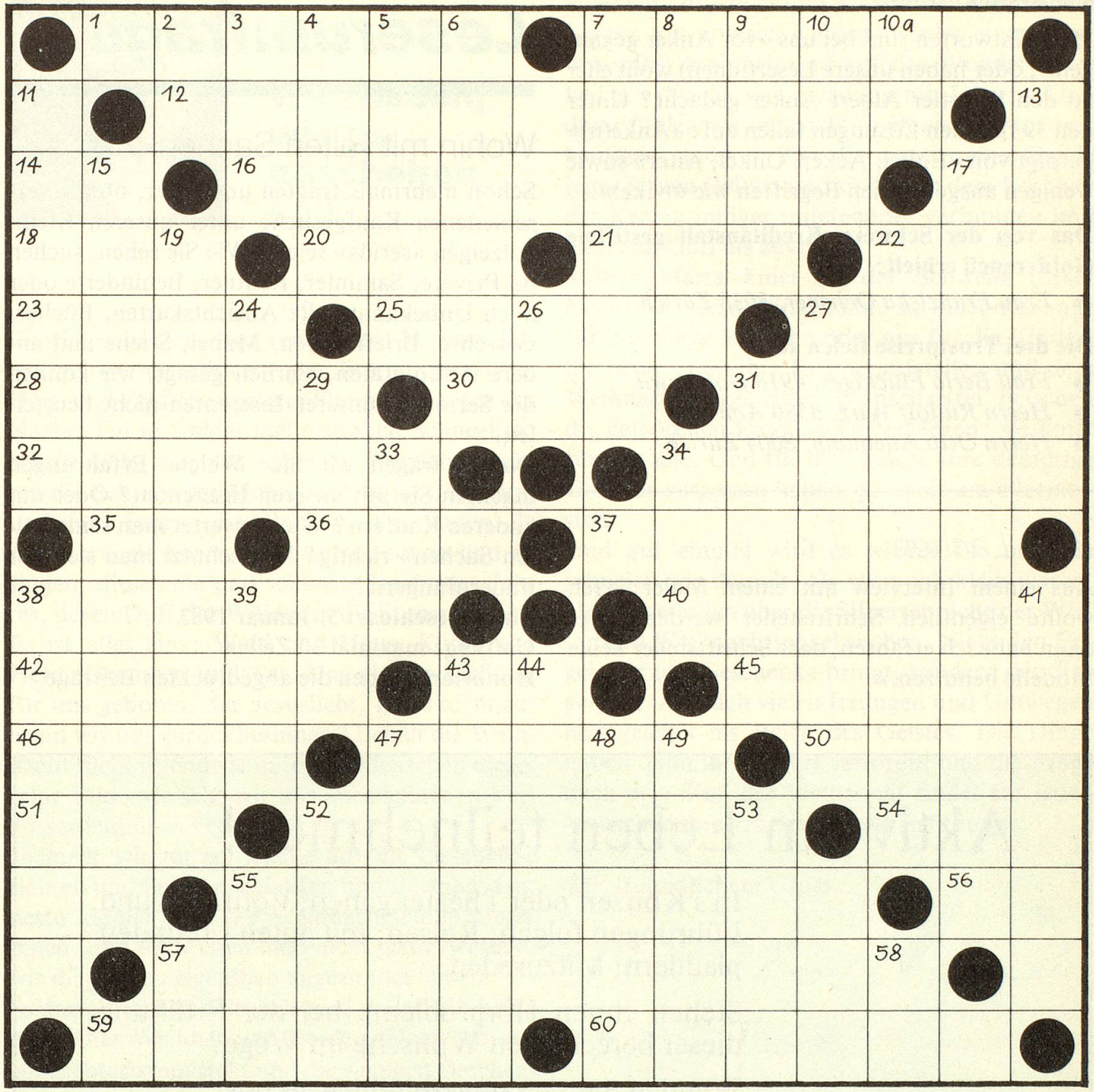
Wir danken für Ihre Beiträge und gratulieren folgenden Gewinnern:

- *Frau Nesa Schmid, 7099 Trin*
- *Frau Gaby Morel, 8352 Räterschen*
- *Frau Marta Büchi, 3013 Bern*
- *Frau A. Gerber-Brütsch, 8200 Schaffhausen*
- *Herrn Armin Bosshard, 7013 Domat / Ems*
- *Frau Hedwig Gehweiler, 9400 Rorschach*

Waagrecht: 1. Mehrzahl von Stab, 7. Banner od. Wimpel, (MZ), 12. Land in Südamerika, 14. in, franz., 16. Berufsfechter im alten Rom, 17. Aktiengesellschaft, Abkz. franz., 18. Farbton, 20. Stadt in Brasilien, 21. Anerkennung, 22. ... wie so trügerisch ..., 23. unsere Hauptstadt, 25. Schwimmvögel, 27. Form von gehen, 28. Handgriff, 30. Erbfaktor, 31. Frauenname, 32. Topf zum Schmelzen, 34. Mischen, 35. Autokennz. von England, 36. Franz. Dep., 37. Dt. Humanist 1488–1523, 38. Gegenteil von innen, 40. Männer, 42. unverdiente Gunst, 43. Augenblick, 45. langer Graben, 46. Nebenfl. des Chiese, Norditalien, 47. Flüsschen in der Inner-

Goldvreneli-Kreuzworträtsel Nr. 30

von Hans Frei, Basel



schweiz, 50. schweiz. Bauernführer (17. Jh.) (sch = 1 Buchst.), 51. Vorname (Kennedy), 52. Trommeln, 54. Gesottenes, 55. schwimmt auf der Fleischsuppe, 56. Chem. Zeichen für Selen, 57. Ort im Kt. Jura (2 Worte), 59. wenig essen, 60. ital. Vorname.

Senkrecht: 2. deine, franz., 3. schlimm, 4. beliebter Speisefisch, 5. Frauenname, 6. Schluss, 7. gotische Spitzsäulchen, 8. Männername, 9. männl. Bibelgestalt, 10. Nebenfluss der Warthe, 10a. wie 14 waagrecht, 11. Jahreszeit, 13. Verkehrsmittel, Mehrz., 15. Handlungen erzwingen, 17. Fahrzeug auf Schiene, 19. Sand mit Wasser befördert, 22. Unangenehmes, 24. Abk. für Negation, 26. Tee, ital., 27. Berg, Nähe Thun (sch = 1 Buchst.), 29. Rekrutenaushebung, franz., 31. Längenmass, 33. Nebenfluss des Pripet in Polen, 34. Kuhlaut, 38. Frauenname, 39. Schweiz. Depeschenagentur, 41. Missgünstiger, 43. Natriumoxyd (von unten nach oben gelesen), 44. Papstname, 47. Hohlmass, franz., 48. unvoreingenommener Beobachter, 49. Stadt im USA-Staat Illinois, 52. Himmelsrichtung, 53. Wasserstrudel, Untiefe, 55. Stadt in Marokko, 57. weibl. franz. Artikel, 58. Sportclub, abgek.

Die Buchstaben 55, 4, 28, 19, 26, 46, 42, 60 ergeben das Lösungswort.
Nur dieses ist bis zum 5. Januar 1983 einzusenden an «Zeitlupe», Rätsel, Postfach, 8027 Zürich.

Zum Goldvreneli-Kreuzworträtsel Nr. 29

Die Lösung: Anker

1533 Antworten sind bei uns «vor Anker gegangen»; oder haben unsere Leser(innen) wohl eher an den Künstler Albert Anker gedacht? Unter den 39 falschen Lösungen fallen auf: «Anke(n)» gefolgt von «Enkel, Acker, Onkel, Alter» sowie wenigen ausgefallenen Begriffen wie «Nikel».

Das von der Schweiz. Kreditanstalt gestiftete Goldvreneli erhielt:

- *Frau Franziska Ochsner, 8038 Zürich*

Die drei Trostpreise fielen an:

- *Frau Berta Flückiger, 4918 Gondiswil*
- *Herrn Rudolf Wirz, 8580 Amriswil*
- *Herrn Otto Allemann, 8004 Zürich*

Zum Lachen

Aus einem Interview mit einem Maler: «Ich wollte eigentlich Schriftsteller werden, aber dann habe ich erfahren, dass Schriftsteller keine Modelle benutzen.»

Unsere neue Leserumfrage

Wohin mit «alten Sachen»?

Schon mehrmals fragten uns Leser, ob die verschiedenen Kaufgesuche unter unseren Klein-Anzeigen «seriös» seien? Wie Sie sehen, suchen da Private, Sammler, Rentner, Behinderte oder auch Unbekannte alte Ansichtskarten, Bücher, Gewehre, Briefmarken, Möbel, Stiche und andere Antiquitäten. Ehrlich gesagt, wir können die Seriosität unserer Inserenten nicht beurteilen.

Darum fragen wir Sie: Welche Erfahrungen machten Sie mit unseren Inserenten? Oder mit anderen Käufern? Wie verwertet man seine «alten Sachen» richtig? Wie schützt man sich vor Bauernfängern?

Einsendeschluss: 5. Januar 1983
Umfang: maximal 30 Zeilen
Honoriert werden die abgedruckten Beiträge

Aktiv am Leben teilnehmen!

In's Konzert oder Theater gehen; Vorträgen und Führungen folgen; Reisen; mit guten Freunden plaudern; Mitzureden.

Stehen Ihnen Hörprobleme bei der Erfüllung dieser berechtigten Wünsche im Wege?

Wenden Sie sich unverbindlich an uns.

Vertragslieferant der IV, AHV, SUVA sowie Militärversicherungen.

Hörservice AG

8001 Zürich, Talstrasse 39, Telefon 01 / 221 05 57
8004 Winterthur, Marktgasse 41, Telefon 052 / 23 93 21
5610 Wohlen, Zentralstrasse 27, Telefon 057 / 22 62 20